

# Erläuterungen und Studienverlaufspläne

zum

## Modulhandbuch

Polyvalenter Bachelor of Science Psychologie (Vollzeit)

Polyvalenter Bachelor of Science Psychologie (Teilzeit)

**Gültig für Studierende mit Studienbeginn ab WS 20/21**

## Erläuterungen zum Studium

Das Modulhandbuch spezifiziert die zum 01.10.23 in Kraft tretende Neufassung der Prüfungs- und Studienordnung für den polyvalenten Bachelorstudiengang (B.Sc.) Psychologie an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) – BMStPO/PSL sowie auf der Basis des Gesetzes zur Reform der Psychotherapeutenausbildung (PsychThGAusbRefG) in der vom Bundesrat am 08.11.2019 verabschiedeten Fassung und der daraus resultierenden Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) in der Fassung vom 04.03.20 (insbesondere Anlage 1 zu §8 sowie §12-15) und ff. Es informiert über die Inhalte und die Lernziele der einzelnen Module und gibt Hilfestellungen für die bessere Planung des Studiums.

Rechtsgültig sind ausschließlich die Angaben in der Prüfungs- und Studienordnung, abrufbar unter:

[https://www.fau.de/fau/rechtsgrundlagen/pruefungsordnungen/philosophische-fakultaet-und-fachbereich-theologie/bachelorstudiengaenge-an-der-philosophischen-fakultaet/#collapse\\_81](https://www.fau.de/fau/rechtsgrundlagen/pruefungsordnungen/philosophische-fakultaet-und-fachbereich-theologie/bachelorstudiengaenge-an-der-philosophischen-fakultaet/#collapse_81)

Wenden Sie sich bei Detailfragen bitte an die zuständigen Modulverantwortlichen oder an die Fachstudienberatung (<https://www.psychologie.phil.fau.de/studium/bachelor-studiengang>).

### Ziel und Gegenstand des polyvalenten Bachelorstudiengangs Psychologie

Die Abdeckung der konkreten, aus § 7 Absatz 1 Satz 2 PsychThG resultierenden Ziele des Bachelorstudiums, in ihrer Konkretisierung durch PsychThApprO (Abschnitt 1, §1, §8, Nummer 1; §§13 - 15; Anlage 1), werden in den einschlägigen Modulen unter „Abbildung der Approbationsordnung gemäß Abschnitt 1, §§12-15 und Anlage 1 PsychThApprO“ sowie in Anlage 5 des Modulhandbuchs („Vergleich Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und Modulhandbuch für den polyvalenten Bachelor in Psychologie“) sichtbar gemacht. Diese Ziele betreffen spezifisch die Erfüllung der Voraussetzungen für einen anschließenden (konsekutiven) Masterstudiengang mit klinisch-psychotherapeutischer Ausrichtung und abschließender Approbationsprüfung („klinischer Master“).

Darüber hinaus ist der Bachelorstudiengang Psychologie ein wissenschaftlich orientiertes Studium, das grundlegende Themen und Theorien menschlichen Erlebens und Verhaltens vermittelt sowie die methodischen Grundlagen für die wissenschaftliche Untersuchung solcher Theorien liefert. Inhaltlicher Gegenstand im Bachelorstudiengang sind zum einen Grundlagenfächer der Psychotherapie wie Psychologie, Pädagogik, Medizin, Pharmakologie, aber auch einem wissenschaftlichen Studium entsprechend die wissenschaftliche Methodenlehre. Weiterhin zielt das Bachelorstudium auf die Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der Psychotherapie ab. Es erstreckt sich deshalb auch auf die Bereiche der Störungslehre, psychologischen Diagnostik als Grundlage der späteren heilkundlichen Diagnostik, die allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie, präventive und rehabilitative Konzepte oder die Berufsethik und das Berufsrecht. Zudem sollen die Studierenden Einblick in nicht-klinische Anwendungsfächer (Arbeits- und Organisationspsychologie) und Ergänzungsfächer erhalten. Der erfolgreich abgeschlossene polyvalente Bachelorstudiengang Psychologie ist Voraussetzung für konsekutive Masterstudiengänge Psychologie sowohl im nicht-klinischen (ohne Approbation) als auch im klinisch-psychotherapeutischen Bereich (mit Approbation).

Das polyvalente B.Sc.-Studium Psychologie ist auf 6 Semester in Vollzeit bzw. 12 Semester in Teilzeit angelegt und erfordert die Ableistung von 180 European Credit Transfer System Points (ECTS).

Im Modulhandbuch werden alle Module der Studiengänge „Polyvalenter B.Sc. Psychologie, Vollzeit & Teilzeit“ beschrieben. Jede **Modulbeschreibung** enthält – soweit zutreffend – Angaben zu folgenden Punkten:

- Modulbezeichnung
- Lehrveranstaltungen und Dozent/Dozentin
- Modulverantwortlichkeit
- Inhalte des Moduls sowie Lernziele und Kompetenzen, die im Modul erworben werden können
- Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul sowie Einpassung des Moduls in den Musterstudienplan und Verwendbarkeit des Moduls
- Art und Umfang der Prüfungsleistung(en)
- Turnus des Modulangebots
- Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls
- Unterrichts- und Prüfungssprache und Literaturhinweise
- Abbildung der Approbationsordnung gemäß Abschnitt 1, §§4, 6, und 11-14 PsychThApprO

#### **Grundlagen- und Orientierungsphase (GOP) im Vollzeitstudium (VZ):**

Das Studium beginnt mit einer Grundlagen- und Orientierungsphase. Diese erstreckt sich über die ersten beiden Semester. Hier müssen Leistungsnachweise im Umfang von mindestens 30 ECTS erbracht werden. Module/Veranstaltungen, die in der Orientierungsphase absolviert werden müssen, sind:

Modul B1:	Pflicht	Einführung in die Psychologie	5 ECTS
Modul B2:	Pflicht	Statistik I	5 ECTS
Modul B3:	Pflicht	Statistik II	5 ECTS
Modul B18:	Pflicht	Forschungsorientiertes Praktikum I a	5 ECTS
Modul Bx:	Wahlpflicht	Auswahl aus einem der folgenden Module: B5, B7 und B8 (Allgemeine Psychologie II, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie)	<u>10 ECTS</u>
		<b>Summe GOP:</b>	<b>30 ECTS</b>

*Bemerkung zum Wahlpflichtmodul x:*

Es kann nur ein Modul gewählt werden, das in den ersten beiden Semestern angeboten wird.

#### **Grundlagen- und Orientierungsphase (GOP) im Teilzeitstudium (TZ):**

Das Studium beginnt mit einer Grundlagen- und Orientierungsphase. Diese erstreckt sich über die ersten beiden Semester. Hier müssen Leistungsnachweise im Umfang von mindestens 15 ECTS erbracht werden. Module/Veranstaltungen, die in der Orientierungsphase absolviert werden müssen, sind:

Modul B1:	Pflicht	Einführung in die Psychologie	5 ECTS
Modul B2:	Pflicht	Statistik I	5 ECTS
Modul B3:	Pflicht	Statistik II	<u>5 ECTS</u>
		<b>Summe GOP:</b>	<b>15 ECTS</b>

Das Studium dient auch dazu, **Schlüsselqualifikationen** zu erwerben.

Diese können sein:

1. Allgemeine Schlüsselqualifikationen (z. B. Sozial- und Selbstkompetenzen)
2. Berufsbezogene Schlüsselqualifikationen (z. B. Methodenkompetenzen)

Es gibt explizite Schlüsselqualifikationsmodule (Module B1 und B20) und im Rahmen von Fachmodulen integrativ erworbene Schlüsselqualifikationen (siehe Modulbeschreibungen und Anlage 4).

### Arbeitsaufwand

Der gesamte Arbeitsaufwand eines Moduls wird durch die ECTS-Punkte definiert. Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Somit ergibt sich für den gesamten Arbeitsaufwand folgende Berechnung:

**Arbeitsaufwand** = ECTS x 30 Std.

Für die Berechnung der Präsenzzeit wird die Vorlesungszeit mit 15 Wochen angesetzt. Demnach entspricht eine Semesterwochenstunde (SWS) einem Zeitaufwand von 15 Stunden. (Eine akademische Stunde [45 min.] wird hierbei mit einer Zeitstunde [60 min.] angesetzt.)

**Präsenzzeit** = SWS x 15 Wochen

Für die Berechnung des Eigenstudiums wird vom gesamten Arbeitsaufwand die errechnete Präsenzzeit abgezogen.

**Eigenstudium** = Arbeitsaufwand - Präsenzzeit

Beispiel:

Modul B8 (Sozialpsychologie) ist mit 10 ECTS und 3 x 2 SWS ausgewiesen. Es ergeben sich folgende Berechnungen:

**Arbeitsaufwand:** 10 ECTS x 30 Std. = **300 Std.;**

**Präsenzzeit:** 6 SWS x 15 Wochen = **90 Std.;**

**Eigenstudium:** 300 Std. - 90 Std. = **210 Std.**

### Weitere Abkürzungen im Modulhandbuch

V: Vorlesung

HS: Hauptseminar

PS: Proseminar

S: Seminar

P: Praktikum

T: Tutorium

WS: Wintersemester

SS: Sommersemester

VZ: Vollzeit

TZ: Teilzeit

### Anwesenheitspflicht

Bitte beachten Sie die in Anlagen 1 und 2 nach Approbationsordnung ausgewiesene Anwesenheitspflicht für Veranstaltungen.

## Anlage 1 Studienverlaufsplan polyvalenter B.Sc. Psychologie (Vollzeit)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS					Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	PS	S		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.		
<b>B1 Einführung in die Psychologie</b>	Vorlesung Einführung in die Psychologie	2					5	2						Klausur (60 Minuten)	1
	Tutorium zu Schlüsselqualifikationen		1					0,5							
	Vorlesung Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie	2						2,5							
<b>B2 Statistik I</b>	Vorlesung Statistik I (Deskriptive Statistik & Wahrscheinlichkeit)	4					5	4						Klausur (120 Minuten)	1
	Tutorium zur Vorlesung Statistik I		2					1							
<b>B3 Statistik II</b>	Vorlesung Statistik II (Inferenzstatistik)	4					5		4					Klausur (120 Minuten)	1
	Tutorium zur Vorlesung Statistik II		2						1						
<b>B4 Allgemeine Psychologie I</b>	Vorlesung Allgemeine Psychologie I	2					10			3				Klausur (60 Minuten)	1
	Seminar zur Allgemeinen Psychologie I					2				4					
	Proseminar Allgemeine Psychologie I				2						3				
<b>B5 Allgemeine Psychologie II</b>	Vorlesung Allgemeine Psychologie II	2					10	3						Klausur (60 Minuten)	1
	Seminar zur Allgemeinen Psychologie II					2		4							
	Proseminar Allgemeine Psychologie II				2				3						
<b>B6 Biologische Psychologie</b>	Vorlesung Biologische Psychologie	2					10	3						Klausur (60 Minuten)	1
	Hauptseminar zur Biologischen Psychologie					2			4						
	Proseminar Biologische Psychologie				2				3						
<b>B7 Entwicklungspsychologie</b>	Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 1	2					10	3						100 % Mündliche Prüfung (20 Minuten) und 0 % Referat (max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	1
	Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 2	2							3						
	Seminar Entwicklungspsychologie					2			4						
<b>B8 Sozialpsychologie</b>	Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 1	2					10	3						100 % Klausur (60 Minuten) und 0 % Referat (max. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	1
	Seminar Sozialpsychologie					2		4							
	Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 2	2								3					
<b>B9 Differentielle und Persönlichkeitspsychologie</b>	Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 1	2					10			3				100 % Klausur (60 Minuten) und 0 % Referat (max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	1
	Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 2	2									3				



Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS					Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	PS	S		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.		
B21 Wissenschaftliche Praxis	Kolloquium					2	10						0,5	Bachelorarbeit (max. 40 Seiten)	1
	Bachelorarbeit												9,5		
		40	5	8	18	26	180	30	30	30	30	32,5	27,5		
		Summe: 97						Summe: 180							

<sup>1</sup> Es besteht Anwesenheitspflicht.

<sup>2</sup> Die in der Approbationsordnung geforderten 4 ECTS-Punkte in „Grundlagen der Medizin“ setzen sich aus Modul B11 (3 ECTS-Punkte) und Modul B6 Biologische Psychologie (3 ECTS-Punkte) zusammen und sind damit insgesamt vollständig abgedeckt.

<sup>3</sup> Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der Lehrveranstaltung und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

## Anlage 2: Studienverlaufsplan polyvalenter B.Sc. Psychologie (Teilzeit)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS					Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten												Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	PS	S		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	11. Sem.	12. Sem.		
<b>B1 Einführung in die Psychologie</b>	Vorlesung Einführung in die Psychologie	2					5	2											Klausur (60 Minuten)	1	
	Tutorium zu Schlüsselqualifikationen		1					0,5													
	Vorlesung Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie	2						2,5													
<b>B2 Statistik I</b>	Vorlesung Statistik I (Deskriptive Statistik & Wahrscheinlichkeit)	4					5	4											Klausur (120 Minuten)	1	
	Tutorium zur Vorlesung Statistik I		2					1													
<b>B3 Statistik II</b>	Vorlesung Statistik II (Inferenzstatistik)	4					5		4										Klausur (120 Minuten)	1	
	Tutorium zur Vorlesung Statistik II		2						1												
<b>B4 Allgemeine Psychologie I</b>	Vorlesung Allgemeine Psychologie I	2					10				3								Klausur (60 Minuten)	1	
	Seminar zur Allgemeinen Psychologie I					2					4										
	Proseminar Allgemeine Psychologie I				2							3									
<b>B5 Allgemeine Psychologie II</b>	Vorlesung Allgemeine Psychologie II	2					10			3									Klausur (60 Minuten)	1	
	Seminar zur Allgemeinen Psychologie II					2				4											
	Proseminar Allgemeine Psychologie II, Teil 2				2						3										
<b>B6 Biologische Psychologie</b>	Vorlesung Biologische Psychologie	2					10	3											Klausur (60 Minuten)	1	
	Hauptseminar zur Biologischen Psychologie					2			4												
	Proseminar Biologische Psychologie				2				3												
<b>B7 Entwicklungspsychologie</b>	Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 1	2					10			3									100 % Mündliche Prüfung (20 Minuten) und 0 % Referat (max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	1	
	Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 2	2								3											
	Seminar Entwicklungspsychologie					2					4										
<b>B8 Sozialpsychologie</b>	Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 1	2					10			3									100 % Klausur (60 Minuten) und	1	

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS					Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten												Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote					
		V	Ü	P	PS	S		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	11. Sem.	12. Sem.							
	Seminar Sozialpsychologie					2				4													0 % Referat (max. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)			
	Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 2	2								3																
<b>B9 Differentielle und Persönlichkeitspsychologie</b>	Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 1	2					10					3											100 % Klausur (60 Minuten) und 0 % Referat (max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	1		
	Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 2	2										3														
	Seminar zur Persönlichkeitspsychologie					2						4														
<b>B10 Grundlagen der psychologischen Diagnostik</b>	Vorlesung Testtheorie (Test- und Messtheorie)	2					15								3								100 % Klausur (60 Minuten), 0 % Individualdiagnostisches Gespräch (60 Minuten) sowie schriftliche Ausarbeitung (max. 25 Seiten) und 0 % Testdurchführung, -auswertung, und -befundung, schriftlich ausgearbeitet (max. 15 Seiten)	1		
	Vorlesung Einführung in die Diagnostik	2														3										
	Hauptseminar Exploration <sup>1</sup>					2										5										
	Hauptseminar Testdiagnostik <sup>1</sup>					2											4									
<b>B11 Grundlagen der Medizin</b>	Vorlesung Grundlagen der Medizin	2					5										3						Klausur (60 Minuten)	1		
	Vorlesung Grundlagen der Pharmakotherapie	2										2														
<b>B12 Klinische Psychologie I</b>	Proseminar Psychische Störungen, Teil 1				2		10								3								Klausur (90 Minuten)	1		
	Proseminar Psychische Störungen, Teil 2				2											3										
	Hauptseminar Psychische Störungen <sup>1</sup>					2										4										
<b>B13 Klinische Psychologie II</b>	Proseminar Verfahrenslehre				2		10										3						Klausur (90 Minuten)	1		
	Proseminar Prävention, Rehabilitation, Berufsethik und Berufsrecht				2														3							
	Hauptseminar Verfahrenslehre <sup>1</sup>					2														4						
<b>B14 Arbeits- und Organisations-</b>	Proseminar Arbeitspsychologie				2		10								3								100 % Klausur (90 Minuten) und	1		



### **Anlage 3 Ergänzungsbereich**

Der Ergänzungsbereich umfasst 10 ECTS (in B17a) bzw. 5 ECTS (B17b, kombiniert mit Praktikum in B17c) und wird in Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung durch die gewählten Module definiert. Die im Ergänzungsbereich absolvierten Leistungen für das Modul B 17 gehen unbenotet in die Berechnung der Abschlussnote im Bachelor Psychologie ein.

Den Studierenden wird nahegelegt, sich rechtzeitig an einen Prüfer/eine Prüferin des jeweiligen Ergänzungsbereiches zu wenden. Mit diesem/dieser sollten die zu besuchenden Lehrveranstaltungen sowie Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung abgesprochen werden. Studien- und Prüfungsleistungen sowie Präsenzzeit und Eigenstudium können ebenfalls bei der jeweiligen Nachbardisziplin erfragt werden.

#### Wählbare Nebenfächer für den Ergänzungsbereich

- Biologie
- Forensische Psychiatrie
- Informatik
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kriminologie
- Ökonomie/Wirtschaftswissenschaften
- Pädagogik
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Neurophysiologie
- Soziologie

Weitere Informationen zu den Fächern und deren Angebot finden Sie unter dem Ergänzungsbereich auf der Instituts-Website. (<https://www.psychologie.phil.fau.de/studium/ergaenzungsbereich-nebenfach/>)

Auf Antrag beim Prüfungsausschuss kann dieser die Wahl weiterer an der FAU angebotener Nebenfächer genehmigen.

Voraussetzung für die Antragstellung ist, dass das Nebenfach den Umfang des Ergänzungsbereichs B17 erfüllen kann. Dies ist vom/von der Studierenden abzuklären.

Für den Antrag ist das Formular aus dem Downloadbereich des Instituts zu verwenden und genannte Anlagen beizufügen.

**Anlage 4 Schlüsselqualifikationen**

Modul B1:	Einführung in die Psychologie (Allgemeine Schlüsselqualifikationen)	5 ECTS
Modul B20:	Praxismodul (Berufsbezogene Qualifikation)	15 ECTS
= Explizite Schlüsselqualifikationen		20 ECTS